

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 1 (8. Jg.)

1. – 21. Januar 2018

0,50 Euro

Harmonie
Frieden

2018

Gesundheit Glück

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Wendel,

möge das, was Sie auf dem Titelbild dieses ersten Pfarrbriefes lesen, für Sie und für uns alle in den kommenden 365 Tagen dieses Jahres 2018 in Erfüllung gehen und möge uns der Herr in jedem Moment nahe sein.

In den vergangenen Jahren habe ich auf diesen Seiten immer einen umfangreichen Blick in das neue Jahr geworfen, um Sie über anstehende Dinge zu informieren und Sie frühzeitig an dem teilnehmen zu lassen, was in unserer Pfarreiengemeinschaft und in den einzelnen Pfarreien ansteht. Diesmal möchte ich mich auf ein theologisches Thema beschränken: die Debatte um das Gottesbild, die Papst Franziskus durch seine Äußerung zur Vaterunser-Bitte "Und führe uns nicht in Versuchung" Anfang Dezember 2017 angefacht und was zahlreiche Diskussionen ausgelöst hat. Mehrfach wurde ich auch innerhalb unserer Pfarreiengemeinschaft daraufhin angesprochen. Einige theologische und lehramtliche Stellungnahmen möchte ich dazu anführen:

Wer führt eigentlich in Versuchung? Gott, der Teufel oder wir selbst – so die Frage, zu der sich auch kompetente Fachleute aus Systematischer Theologie und Bibelwissenschaft geäußert haben. Der Innsbrucker Dogmatiker Jozef Niewiadomski, sein Salzburger Kollege Hans-Joachim Sander und auch der Wiener reformierte Theologe Ulrich Körtner brachten ihre Überlegungen in die kontroversielle Diskussion ein.

Papst Franziskus hatte jüngst die französische Übersetzungs-Änderung von "Ne nous soumetts pas à la tentation" (dt.: "Unterwerfe uns nicht der Versuchung") zu "Ne nous laisse pas entrer en tentation" ("Lass uns nicht in Versuchung geraten") positiv gewürdigt: Denn nicht Gott als ein guter Vater führe den Menschen in Versuchung, sondern der Satan.

Die zuletzt "emsig diskutierte" Frage nach der Korrektheit der Übersetzung gehe am Kern der Sache vorbei, so Prof. Niewiadomski in einer Stellungnahme. Franziskus habe demgegenüber auf die tiefer liegenden theologischen Probleme hingewiesen und sich dabei auf den Weltkatechismus bezogen: Dort heißt es unter Zitierung des Jakobusbriefes: Gott "führt auch selbst niemand in Versuchung" (Jak 1,13).

Der Dogmatiker würdigte den "mutigen Schritt" des Papstes, erstens über den eigentlichen Inhalt des zentralen christlichen Gebets nachzudenken und zweitens die "Frage nach den dämonischen Seiten des Gottesbildes" zu stellen. Wenn Franziskus "die Versuchung eindeutig dem Teufel, die Rettung und die Heilung eindeutig Gott zuordnet", falle er keineswegs einem dualistischen Weltbild zum Opfer oder stelle die Letztverantwortung Gottes für die Geschichte in Frage, entgegnete Niewiadomski auf entsprechende Bedenken.

Ganz anders die Einschätzung des evangelischen Systematischen Theologen Ulrich Körtner. Er nennt die Aussage des Papstes, Gott könne einen Menschen nicht in Versuchung führen, denn "ein Vater tut so etwas nicht", eine "bestürzend schlichte theologische Erklärung". Diese Sichtweise passe zu einem "modernen Mainstream-Christentum", das den biblischen Gott von allen verstörenden Zügen reinigen wolle. "Das Gottesbild wird nach den Maßstäben heutiger Moral passend gemacht und die Theodizeefrage – die Frage also nach Gottes Güte und Gerechtigkeit angesichts des Bösen und des Leidens - durch fromme Floskeln überdeckt", kritisierte Körtner.

Theologisch mache es letztlich keinen wirklichen Unterschied, ob Gott einen Menschen aktiv in Versuchung führen oder durch Unterlassen in Versuchung geraten lassen könnte. Für Körtner spielt beim Thema auch die Ökumene eine Rolle: Es sei ein großer Fortschritt gewesen, als sich die Kirchen in den 1970er Jahren auf die heute gültige ökumenische Fassung des Vaterunsers geeinigt haben. "Dieses hohe Gut sollte nicht durch fragwürdige Übersetzungsversuche aufs Spiel gesetzt werden."

Keine Selbstverständlichkeit, ja, "sogar anstößig" klinge es heute, von Gott in Zusammenhang mit "Versuchung" zu sprechen, bezog sich auch der Salzburger Dogmatiker Hans-Joachim Sander auf den christlichen "Mainstream". Er betonte, es brauche keinen Gott dafür, uns in Versuchung zu führen. "Das schaffen wir ganz alleine." Das "übersieht" die laufende Gottesbild-Debatte fast vollständig, meinte Sander. Aber: "Nur Gott ist fähig, die Versuchung zu begrenzen und unschädlich zu machen, in die er hineinführt, weil er nun einmal Gott ist."

Der renommierte Dogmatikprofessor und Regensburger Bischof Dr. Rudolf Voderholzer hat sogar vor der Verfälschung gewarnt. Die Vater-unser-Bitte „und führe uns nicht in Versuchung“ sei genauso bei Matthäus und Lukas überliefert, und es gehe nicht an, Jesus zu korrigieren. Man müsse diese Worte erklären, aber man könne sie auch erklären in einem Sinne, dass das Gottesbild nicht verdunkelt wird. Bischof Voderholzer verweist in diesem Zusammenhang auf eine Predigt zum 1. Fastensonntag zum Evangelium von den Versuchungen Jesu. Viel gravierender sei im Hinblick auf die Gefährdung des Gottesbildes die Leugnung der kirchlichen Lehre von der Erbsünde. Wo die Sünde (und damit die Erlösungsbedürftigkeit des Menschen) nicht in der Verfehlung der menschlichen Freiheit begründet wird, bleibt nur, Gott selbst für das Böse verantwortlich zu machen nicht nur im Sinne des Zulassens, sondern im Sinne der aktiven Urheberchaft. Das aber stehe tatsächlich im Widerspruch zum christlichen Gottesbild.

"Die jetzige Formulierung ist nicht mangelhaft, sondern theologisch sachgerecht": Zu diesem Befund kommt auch die Salzburger Ordinaria für Neutestamentliche Bibelwissenschaft, Marlis Gielen. Nach Lage der Quellen ist uns der aramäische "O-Ton Jesu" nicht mehr zugänglich, wies Gielen hin. Die auf Griechisch verfassten entsprechenden Textstellen bei Lukas (Lk 11,4) und Matthäus (Mt 6,13) seien "korrekt wörtlich übersetzt". Bemerkenswert sei allerdings, dass die Bitte gerade nicht laute: "Und versuche uns nicht!", sondern: "Und führe uns nicht in Versuchung!" Diese Formulierung lege genau genommen zunächst einmal nur nahe, "dass Gott den Menschen mit einer Versuchung konfrontiert", sagte Gielen. "Sie lässt aber offen, ob die Versuchung von ihm selbst ausgeht oder eine andere Quelle hat." Gielen wörtlich: "Ungeachtet der Tatsache, dass ich ein großer Fan von Papst Franziskus bin und den pastoralen Ansatz seiner Theologie sehr wertschätze, zu dem ja auch ganz wesentlich gehört, dass er Gottes Barmherzigkeit immer wieder ins Zentrum rückt, muss ich als Bibelwissenschaftlerin nüchtern feststellen: In den biblischen Schriften ist zweifellos und unmissverständlich bezeugt, dass Gott sehr wohl für Versuchungen verantwortlich zeichnet." Er prüfe einzelne Menschen, wie etwa Abraham oder auch das Volk Israel als Ganzes auf Glauben und Gehorsam gegenüber seinem Willen. Das Fazit der Expertin: "Die 'althergebrachte' Übersetzungsversion verzerrt nicht das biblische Gottesbild, sondern bringt es sachgemäß auf den Punkt. Daher sollte man den vertrauten Wortlaut auch nicht ändern." Für "nicht vertretbar" hielte es Gielen weiters, wenn das Vaterunser als liturgisches Gebet anders formuliert wäre als bei der Lesung der entsprechenden Evangelienabschnitte aus der Einheitsübersetzung.

In diesem Sinne äußerte sich auch der angesehene katholische Bibelwissenschaftler Thomas Söding. Er wies darauf hin, dass seit Martin Luther "die deutsche Übersetzung des Vaterunser ein und dieselbe" sei. "Sie ist präzise, und sie ist tief. Falsch ist nur die Behauptung, die Übersetzung sei falsch", so der Professor für neutestamentliche Exegese an der Ruhr-Universität Bochum. Söding hatte in der Reformkommission mitgearbeitet, die 2017 eine Neufassung der Einheitsübersetzung der Bibel vorlegte. Er rät den Christen: "Sie sollen beten, was sie immer gebetet haben: Und führe uns nicht in Versuchung." Zur französischen Übersetzung meinte der Experte: "Das ist meines Erachtens keine Übersetzung, sondern eine Paraphrase." "Unterwerfe uns nicht der Versuchung" stehe in der Tat für ein "brutales Gottesbild". Eine Neuübersetzung war somit angezeigt. "Aber meines Erachtens hat man da des Guten zu viel getan und das Gottesbild ein wenig weichgezeichnet", meinte Söding.

Auch die evangelische Theologin Margot Käßmann bekräftigte die Haltung ihrer Kirche: "Ich bin dafür, das Vaterunser zu belassen wie es ist." Das Gebet gehe wohl auf Jesus selbst zurück. Käßmann: "Wenn wir anfangen, Änderungen zu diskutieren, gibt es unzählige Kommissionen, Vorschläge, Auseinandersetzungen." Sie rief dazu auf, "das eine gemeinsame Gebet der Christenheit wirken" zu lassen.

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Reinhard Kardinal Marx äußerte sich ebenfalls deutlich: „Ich sehe keine Notwendigkeit, das zu verändern“, er habe „den Eindruck, dass die meisten Bischöfe das so sehen wie ich und keinen Handlungsbedarf sehen“. Einerseits habe Papst Franziskus zwar zu Recht darauf hingewiesen, dass die sechste Vaterunser-Bitte von manchen missverstanden werde. Doch gemeint sei, „dass Gott uns in die Bewährung“ führe, erläuterte der Münchner Erzbischof. Marx sah in der breiten Diskussion über das Vaterunser auch etwas Gutes, sie könne dazu führen, dass viele das wichtigste Gebet des Christentums neu entdecken. Auch betonte er: „Jeden Tag ein Vaterunser ist das Minimalprogramm eines Christen.“

Unser Trierer Bischof Dr. Stephan Ackermann, auch Vorsitzender der DBK-Liturgiekommission, sagte dazu, dass man „die deutsche Übersetzung so lassen“ sollte, sie sei „die getreue Übersetzung des griechischen Originals. Das „Moment der Erprobung“ soll nach Ackermann dazu dienen, „die Verbindung zu Gott zu vertiefen und den Glauben reifen zu lassen“. Er erwartet in dieser Frage keinen Druck aus Rom: „Ich gehe nicht davon aus, dass der Papst sagen wird: Das kann so in Deutschland nicht bleiben.“

Im Übrigen bin ich auch der Ansicht, dass die Kirche in Deutschland und auch im Bistum Trier drängendere Probleme hat, die zu lösen sind und worum wir zu Gott, unserem Vater, beten sollten, dass er uns hilft, diese in der Kraft des Heiligen Geistes zu lösen. Deswegen werden wir in den Gottesdiensten in unserer Pfarreiengemeinschaft an der bisherigen Gebetsform auch festhalten.

Seien Sie alle, vor allem die alten und kranken Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft herzlich begrüßt und gesegnet.

Ihr Pastor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Gier'. The signature is written in a cursive, flowing style.

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. – 21. Januar 2018

Montag, 1. Januar – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

Oberlinxweiler	10.30 h	Festhochamt + Rosel Mittermüller (T)
Urweiler	10.30 h	Festhochamt
Winterbach	10.30 h	Festhochamt Für einen verstorbenen Ehemann, ++ Michel und Regina Hauptert, Söhne und Enkel, ++ Josef und Juliana Bach
Basilika	18.00 h	Festhochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Remmesweiler	18.00 h	Festhochamt

Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

Dienstag, 2. Januar – Dienstag der Weihnachtszeit

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim + Brunhilde Wegener
--------------	---------	---

Mittwoch, 3. Januar – Mittwoch der Weihnachtszeit

Winterbach	17.45 h	Gebet für geistliche Berufe
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe ++ Ehel. Ingeln-Gillen und Sohn Herbert, ++ Peter und Margarete Rinzel, + Werner Groß

Donnerstag, 4. Januar – Donnerstag der Weihnachtszeit

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe ++ Josef und Juliana Bach
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 5. Januar – Freitag der Weihnachtszeit

Basilika	18.30 h	Hl. Messe mit eucharistischem Segen + Brunhilde Wegener
----------	---------	--

Samstag, 6. Januar – Hochfest der Erscheinung des Herrn (Epiphanie)

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
----------	---------	-----------------

- WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse, mitgestaltet von den Sternsängern
+ Heinz Vollmann (2. StA), ++ Ehel. Josef und Elisabeth Primm und Tochter Waltraud,
+ Alwine Ambos, ++ Familie Recktenwald-Müller, ++ Peter und Margarete Rinzel, + Pfarrer Heinrich Anlauf, + Hans-Joachim Schindler
- Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
++ Helmut Kösch und Mutter Veronika
- Bliesen 19.00 h Vorabendmesse, mitgestaltet von den Sternsängern
+ Norbert Scheid (2. StA), + Margarete Klees (2. StA), Verst. der Fam. Maldener-Hauptenthal, ++ Wilma und Ewald Klein

Afrika-Kollekte

Sonntag, 7. Januar – Fest der Taufe des Herrn

- Niederlinxweiler 9.00 h Hochamt, mitgestaltet von den Sternsängern
- Winterbach 10.30 h Hochamt, mitgestaltet von den Sternsängern
+ Maria Rauber (1. Jgd), + Rudolf Rauber, + Fred Jung, + Ida Kloos, ++Eleonore Morsch und Sohn Hans Werner, ++ Artur, Rudi, Werner und Margret Hans
- Basilika 10.45 h Hochamt, mitgestaltet von den Sternsängern und Goldene Hochzeit des Jubelpaares, Gallinger – Hubig
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
+ Aloys Schaefer (1. Jgd), + Ewald Dörr, + Maria Schindler, + Heinz-Georg Matheis (MZ), ++ Dr. Arnold und Elisabeth Scholl, ++ Josef und Juliana Bach, ++ Ehel. Alfred und Anni Kaub und Enkelin Geli
- 18.00 h Heilige Messe
+ Klara Liebetrau, zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Afrika-Kollekte

Montag, 8. Januar – Montag der 1. Woche i.Jk.

Oberlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 9. Januar – Dienstag der 1. Woche i.Jk.Urweiler 15.00 h Seniorenmesse
+ Brunhilde Wegener

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe

Mittwoch, 10. Januar – Mittwoch der 1. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Winterbach 18.30 h Hl. Messe

Ev. Stadtkirche 18.00 h Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Donnerstag, 11. Januar – Donnerstag der 1. Woche i.Jk.Hospital 9.30 h Rosenkranzgebet
10.00 h Hl. MesseUrweiler 18.00 h Rosenkranzgebet
18.30 h Hl. MesseBliesen 18.30 h Hl. Messe
++ Peter und Margarete RinzelFreitag, 12. Januar – Freitag der 1. Woche i.Jk.Basilika 18.00 h Gebet für die Partnergemeinde Tjumen
18.30 h Hl. Messe
+ Reinhilde Schmitt, ++ Josef und Juliana
Bach, + Martha SeebaldSamstag, 13. Januar – Vorabend des 2. Sonntages im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranzgebet

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
+ Ludwig Saar (3. StA), + Therese Ring
(Jgd); + Emil Ring, ++ Peter Josef und
Blandina Allerchen, für einen Verstorbenen
(MZ), ++ Nikolaus, Katharina und Else Lan-
gendörfer, ++ Hilde und Hans Wagner, +
Brunhilde Wegener

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Kinderkatechese
+ Maria Rauber (2. StA), + Maria SchülerNiederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
+ Ilse Strauß (3. StA), + Monika Klein, geb.

Strauß

**Kollekte für die Kirche
In Bliesen: Für die Sanierung des Kirchenvorplatzes**
Sonntag, 14. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

Remmesweiler	9.00 h	Hochamt
Evangelische Kirche		
Winterbach	10.30 h	Hochamt ++ Peter und Margarete Rinzel
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Bischof Dr. Hermann Josef Spital, ++ Ehel. Helga und Nikolaus Klotz
	18.00 h	Heilige Messe + Monika Endres, ++ Ehel. Gerhard und Gerlinde Kemper, + Margarete Wagner

Kollekte für die Kirche
Montag, 15. Januar – Hl. Arnold Janssen

WND St. Anna	15.00 h	Seniorenmesse im Pfarrheim ++ Josef und Juliana Bach
Remmesweiler	18.30 h	Hl. Messe
Evangelische Kirche		

Dienstag, 16. Januar – Dienstag der 2. Woche i.Jk.

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim + Alfons Recktenwald, + Brunhilde Wegener
--------------	---------	---

Mittwoch, 17. Januar – Hl. Antonius

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe + Ilse Görgen, ++ Wilma und Ewald Klein

Donnerstag, 18. Januar – Donnerstag der 2. Woche i.Jk.

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe + Ilse Schuld, ++ Peter und Margarete Rinzel
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 19. Januar – Freitag der 2. Woche i.Jk.

Basilika 18.00 h Friedensgebet (KDFB)
18.30 h Hl. Messe

Samstag, 20. Januar – Vorabend des 3. Sonntages im Jahreskreis

Basilika 9.30 h Festhochamt anlässlich des Patronatstages
der Sebastianus-Bruderschaft
Leb. und Verst. der Sebastianus-Bruder-
schaft
11.30 h Rosenkranzgebet
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
+ Heinz Vollmann (2. StA), für eine Ver-
storbene, Leb. und Verst. der Fam. Johann
Schunath
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
Bliesen 17.30 h Vorabendmesse
+ Norbert Scheid (3. StA), + Margarete
Klees (3. StA), ++ Ehel. Erwin und Hilde
Heinz, Josef Schumann und Angehörige, ++
Josef und Juliana Bach
19.00 h Rockandacht, gestaltet von den Messdienern
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Kollekte für die HeizungSonntag, 21. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Oberlinxweiler 9.00 h Hochamt
+ Herbert Becker (1. Jgd), + Rosel Mitter-
müller, + Eduard Schubmehl
Winterbach 10.30 h Hochamt
Leb. und Verst. der Fam. Peters-Dörr
Basilika 10.45 h Hochamt
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
+ Heinz-Georg Matheis (MZ), + Brunhilde
Wegener
18.00 h Heilige Messe
+ Dieter Klein (1. Jgd), Leb. und Verst. einer
großen Familie

Kollekte für die Heizung



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

- 8. Dezember: Herr Norbert Scheid, Auf den Eichgärten 33, Bliesen, im Alter von 80 Jahren.
- 9. Dezember: Frau Margarete Klees, geb. Korth, Breitenackerstraße 8, Bliesen, im Alter von 91 Jahren.
- 11. Dezember: Frau Maria Rauber, geb. Wilhelm, Flächenbachstraße 37, Bliesen, im Alter von 87 Jahren.
- 12. Dezember: Frau Ursula Schlemmer, Marienstraße 13, St. Wendel, im Alter von 77 Jahren.
- 14. Dezember: Herr Christoph Müller, Brunnenstraße 2, Winterbach, im Alter von 58 Jahren.
- 14. Dezember: Frau Waltraud Zimmermann, geb. Schröder, Mommstraße 29, St. Wendel, im Alter von 73 Jahren.
- 17. Dezember: Herr Heinz Vollmann, Schulstraße 41, St. Wendel, im Alter von 90 Jahren.
- 18. Dezember: Herr Dominik Weitzel, Buchenstraße 4, St. Wendel, im Alter von 54 Jahren.

Das Sakrament der Taufe empfangen am

- 10. Dezember: Ba Tuan, Anh Hue und Denny Nguyen, Luisenstraße 25, St. Wendel.
Leo Meli, Lilienstraße 5, Urweiler.
Charlotte Luise Michel, Hauptstraße 82, Urweiler.



Sternsingeraktion 2018

Wie in jedem Jahr werden auch 2018 wieder Sternsinger durch unsere Gemeinde ziehen und den Segen Gottes an die Häuser schreiben. Hiermit möchten wir noch einmal eine herzliche Einladung an alle Kinder der Pfarreiengemeinschaft aussprechen, sich dieser Aktion anzuschließen. Alle Kinder ab dem 2. Schuljahr können bei den Sternsingern mitmachen. Wir würden uns über zahlreiche Unterstützung freuen!

Wir hoffen, dass jedes Haus und jede Familie in unserer Pfarreiengemeinschaft von den Sternsingern besucht werden können. Manchmal ist dies jedoch nicht möglich, da es nicht in jedem Ort genügend Sternsinger gibt. Daher möchten wir Sie bitten, Verständnis zu zeigen, falls

Sie nicht besucht werden können. Es gibt die Möglichkeit, dass Sie sich einen Aufkleber mit dem Segen im Zentralbüro an der Basilika abholen. Ebenso ist es möglich, in der Sakristei oder im Pfarrbüro die Spende für die Sternsingeraktion abzugeben. Genauere Infos finden Sie in diesem Pfarrbrief jeweils bei den einzelnen Pfarreien.

Andreas Czulak, Diakon

Ökumenisches Abendlob



Sonntag, 7. Januar 2018, 16 Uhr
Ev. Stadtkirche St. Wendel

Es freuen sich auf Ihren Besuch:
der Ökumenische Taizé-Projektchor unter Leitung von
Hermann Lissmann, Theo Schwarz (Klavier),
Pfarrerin Christine Unrath und Diakon Andreas Czulak.

Spenden kommen der Kinder-Hospizhilfe zugute!

„Wir sind in Gottes Händen“
und als stimmungsvolle Zugabe
Weihnachtsgesänge



Heilige Drei Könige

Vielen herzlichen DANK

sage ich allen, die sich im Advent in der Vorbereitung und Feier der verschiedensten Gottesdienste, Konzerte und für die „Zeit der Stille“ in der Basilika während des Weihnachtsmarktes engagiert haben;

unseren guten Frauen, die für das Frühstück nach den Rorate-Messen gesorgt haben;

allen, die mitgeholfen haben, unsere Kirchen adventlich und weihnachtlich zu schmücken, die Krippen aufgebaut sowie die Tannenbäume aufgestellt und damit weihnachtlichen Glanz und Atmosphäre in unsere Kirchen gebracht haben, sowie für die Abräumungsarbeiten in den nächsten Tagen;

den Kindergottesdienstkreisen und den Kindern für die Vorbereitung und Durchführung der Kinderkrippenfeiern; den Kirchenchören, unseren Organisten/Chorleitern, den Instrumentalisten und Solisten sowie unseren Küsterinnen/Küstern, Lektoren, Kommunionhelfern und vor allem auch unseren Messdienern für die so feierlichen und würdigen Gottesdienste!

Allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Klaus Leist, Pastor



Fort- und Weiterbildung für Ehrenamtliche

Im Bistum Trier verstehen wir ehrenamtliche Tätigkeit als Chance für jeden Menschen, eigene Kompetenzen zu entdecken, zu entwickeln und einzubringen. Das vorliegende Förderprogramm zielt in erster Linie die Kompetenzentwicklung von Ehrenamtlichen an, die bereits ein ehrenamtliches Engagement übernommen haben bzw. übernehmen werden. Sowohl die Durchführung der übernommenen Aufgabe als auch die Persönlichkeitsentwicklung der Engagierten sollen unterstützt werden.

Unten finden Sie die Broschüre mit Qualifizierungsangeboten, die Sie in Ihrem Engagement unterstützen sollen. Das Programm haben wir zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Bildungs- und Förderangebote für Ehrenamtliche im Bistum Trier zusammengestellt. Es handelt sich um ein zusätzliches Förderangebot; damit ersetzt es nicht die vorhandenen und bewährten Fortbildungen für Ehrenamtliche in den Verbänden, Pfarreien, Pfarreiengemeinschaften, Dekanaten, Familienbildungsstätten, in den Fachstellen für Katholische Erwachsenenbildung, im Caritasverband und in den weiteren katholischen Einrichtungen im Bistum Trier.

Für einige Qualifizierungsangebote fallen Kurskosten an. Gemäß der „Förderregelungen zur Kompetenzentwicklung Ehrenamtlicher im Bistum Trier“ können die Kosten vollständig erstattet werden.

Die Broschüre ist auf der Homepage des Bistums Trier abrufbar:

http://www.ehrenamt.bistum-trier.de/fileadmin/document/programm_2018_2011-2_01.pdf

Juleica-Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen in der Kinder- und Jugendarbeit im Alter von 16 – 25 Jahren

Dieser Intervallkurs findet an drei Wochenenden statt:

- 1) Freitag, 9. März 2018, von 17.30 Uhr, bis Samstag, 10. März 2018, 19.00 Uhr, im Kardinal-Wendel-Haus Homburg
- 2) Samstag, 17. März 2018, von 13.00 bis 18.30 Uhr (der Ort wird am ersten Wochenende zusammen festgelegt)
- 3) Freitag, 13. April 2018, von 17.30 Uhr, bis Samstag, 14. April 2018, 19.00 Uhr, im Kardinal-Wendel-Haus, Homburg.

Die Gesamtkosten des Kurses betragen 40,00 Euro. Der Kurs richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die noch über wenig Erfahrung in der Leitung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen verfü-

gen; daran orientieren sich auch die Inhalte. Zur Erlangung der JuLeiCa wird zusätzlich noch die Teilnahme an einem neunstündigen Erste-Hilfe-Kurs erwartet.

Anfragen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen an das Büro der Jugend- und Schulseelsorge St. Wendel, Pastoralreferent Hans J. Schneider, Gymnasialstraße 29, St. Wendel, Telefon 06851/839818, hans-juergen.schneider@bgv-trier.de.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss: Montag, 8. Januar 2018.

Hans-Jürgen Schneider, Pastoralreferent

St. Wendel St. Wendelin



Sternsingeraktion 2018

Alle Kinder, die bei der Sternsingeraktion mitmachen möchten, mögen sich vorher bei Frau Hiltrud Stein, Telefon 06851/3812, melden.

Bei der Sternsingeraktion selbst treffen wir uns am Freitag, 5. Januar 2018, um 10.00 Uhr, im Cusanushaus zu einer kleinen Aussendungsfeier. Anschließend gehen wir von Haus zu Haus.

Am Samstag, 6. Januar 2018, beginnen wir die Hausbesuche um 9.00 Uhr. Am Sonntag, 7. Januar 2018, um 10.45 Uhr, wird der Gottesdienst in der Basilika von den Sternsängern mitgestaltet.

Weitere Infos und Rückfragen bei Frau Hiltrud Stein.

Andreas Czulak, Diakon



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 8. Januar 2018, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Am Donnerstag, 11. Januar 2018, ist um 9.00 Uhr im Café Lerner die nächste Atempause mit gemütlichem Beisammensein.

Herzlich laden wir ein zum Friedensgebet

am Freitag, 19. Januar 2018, um 18.00 Uhr in der Basilika.

Der Vorstand des Frauenbundes wünscht den Mitgliedern und der ganzen Pfarrgemeinde für das Neue Jahr Frieden in den Familien und in der ganzen Welt.

Angela Hartmann



Patronatstag der Sebastianus-Bruderschaft

Am Samstag, 20. Januar 2018, begeht die seit 577 Jahren in St. Wendel ununterbrochen bestehende Sebastianus-Bruderschaft ihren Patronatstag. Im Pestjahr 1441 schlossen sich Leute aus allen Ständen der St. Wendeler Bevölkerung – Geistliche, Adlige, Handwerker – zu einer Bruderschaft zusammen, um sich in der Not der Zeit gegenseitig beizustehen. Die Unterstützung der in Not geratenen Mitbürger ist seit Jahrhunderten grundlegendes Element der

Bruderschaftsregel. Am Patronatstag treffen sich die Mitglieder im vom „Brudermeister“ bezeichneten neuen „Vaterhaus“ Hotel Angel's am Fruchtmart halten gemäß der Regel miteinander Gesellschaft und geben eine Spende in Höhe ihres eigenen Ermessens. Alles Spendengeld wird ausnahmslos an in Not geratene Mitbürger im Bereich der Kernstadt St. Wendel verteilt.

Samstag, 20. Januar 2018: Fest der Bruderschaftspatrone Sebastian und Fabian:

9.30 Uhr: Hochamt in der Basilika St. Wendelin für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft.

Nach dem Gottesdienst kann die Spende im Laufe des Tages im „Vaterhaus“ Hotel Angel's am Fruchtmart, entrichtet werden. Der Spendenbetrag kann auch auf das Konto der Kreissparkasse St. Wendel (IBAN: DE71 5925 1020 0000 0373 33) bzw. der St. Wendeler Volksbank (IBAN: DE55 5929 1000 0000 1444 10) eingezahlt werden. Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden entgegengenommen.

Um 18.00 Uhr beginnt die Feierstunde im „Vaterhaus“ Hotel Angel's am Fruchtmart mit Ansprache des Brudermeisters Anton Stier, Totenehrung und Vortrag.

Gerd Schmitt

Pfarrbriefausträger/in gesucht

Für folgende Straßen wird ein/e Pfarrbriefausträger/in gesucht: Kapellenweg, Amselweg, Missionshausstraße, Am Schwimmbad (32 Pfarrbriefe); Plantagenweg, Heideweg, Königsborn, Am Kniebrecher, Drehborn, Wiesenstraße (21 Pfarrbriefe). Interessenten mögen sich bitte im Zentralbüro melden.

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 2 - St. Wendel: Pestalozzistraße
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Birkenstraße - Unterer Härling



Sternsingeraktion 2018 St. Anna

Die Sternsinger treffen sich am Samstag, 6. Januar 2018, um 9.00 Uhr, im Pfarrheim St. Anna.

Am Samstag, 6. Januar 2018, um 17.30 Uhr, wird der Gottesdienst in St. Anna von den Sternsängern mitgestaltet. Am Sonntag, 7. Januar 2018, werden wir dann ab 10.00 Uhr die restlichen Häuser besuchen.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen. Die Gewänder können ab sofort nach Absprache anprobiert werden.

Weitere Infos und Rückfragen bei Stephan Scheib, Telefon 06851/7335.



Oberlinxweiler

Zur Sternsingeraktion treffen wir uns am Freitag, 5. Januar 2018, um 15.00 Uhr, in der Kirche in Oberlinxweiler. Anschließend gehen wir von Haus zu Haus.

Am Samstag, 6. Januar 2018, werden wir dann um 9.00 Uhr ab dem Vereinsraum in der Kulturscheune starten, wo wir auch zu Mittag wie gewohnt mit Pizza und Getränken versorgt werden.

Am Samstag, 6. Januar 2018, um 17.30 Uhr, dürfen wir bei der Gestaltung des Gottesdienstes in St. Anna mithelfen.

Die Aussiedlerhöfe und die Bewohner der Ziegelhütte/Wurzelbach bitten wir, wenn ein Besuch der Sternsinger gewünscht ist, sich aus organisatorischen Gründen unter unten angegebener Telefonnummer bei Ursula Scheib zu melden. Alle Kinder sind herzlich eingeladen. Die Gewänder können ab sofort nach Absprache anprobiert werden. Auch freuen wir uns wie immer über Eltern oder Großeltern, Tanten und Onkel, die unsere Gruppen unterwegs begleiten.

Weitere Infos und Rückfragen bei Ursula Scheib, Telefon 06851/7335.

Andreas Czulak, Diakon



Seniorenkreis

Am Montag, 15. Januar 2018, ist um 15.00 Uhr im Pfarrheim Seniorenmesse, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Kath. Frauengemeinschaft St. Anna

Die kath. Frauengemeinschaft St. Anna bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die im Jahr 2017 die kfd unterstützt haben, und wünscht ihnen sowie all den Mitgliedern der kfd im Neuen Jahr Gottes Segen, Glück und Gesundheit.

Die Faschingszeit im Jahr 2018 ist sehr kurz. Die Fastnachtsveranstaltungen der kfd St. Anna sind bereits, am Freitag, 26. Januar 2018, und am Samstag, 27. Januar 2018, jeweils ab 20.00 Uhr, im Kulturzentrum Alsfassen.

Der Kartenverkauf findet am Mittwoch, 17. Januar 2018, von 16.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Anna statt. Die Eintrittspreise betragen für Mitglieder 5,00 Euro und für Nichtmitglieder 8,00 Euro.

Edda Klein

Neujahrsempfang des Fördervereins St. Anna am Samstag, 20. Januar 2018



Am Samstag, 20. Januar 2018, feiern wir die Vorabendmesse um 17.30 Uhr. Der Gottesdienst wird wie jedes Jahr musikalisch begleitet von unserer Bläserprojektgruppe.

Im Anschluss lädt der Förderverein St. Anna alle Gemeindemitglieder ins Pfarrheim St. Anna ein, um die alte Tradition des Neujahrsempfangs fortleben zu lassen und das Neue Jahr 2018 zu begrüßen! Wir vom Vorstand des Fördervereins freuen uns auf Sie!

Roland Geiger, Vorsitzender



Konzert der „Maxim Kowalew Don Kosaken“ am Freitag, 2. Februar 2018, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Anna

Im ersten Teil des Konzertes der „Maxim Kowalew Don Kosaken“ am Freitag, 2. Februar 2018, sind Sakrale Gesänge der russisch-orthodoxen Liturgie zu hören, im zweiten Teil russische Volkslieder, Wunschtitel, wie „Abendglocken“, „Suliko“ und „Marusja“ dürfen nicht fehlen. Singend zu beten und betend

zu singen. Chorgesang und Soli in stetem Wechsel - Tiefe der Bässe, tragender Chor, über Bariton zu den Spitzen der Tenöre.

Der Chor tritt in der Besetzung mit sieben Künstlern auf. Dauer: 1 Stunde 45 Minuten. Karten sind im Zentralbüro im Vorkauf zum Preis von 19,00 Euro sowie an der Abendkasse für 22,00 Euro erhältlich.

Henning Gramlich



„Wer singt, betet doppelt“ (Augustinus)

Im Mittelpunkt der Generalversammlung des katholischen Kirchenchores der Kirchengemeinde St. Anna Alsfassen, die im Pfarrheim neben der Kirche durchgeführt wurde, standen die Ehrungen verdienter Mitglieder. Ingeborg Schneider

wurde für vierzig Jahre aktives Singen und Winfried Eckstein sowie Gerhard Schmidt für zehn Jahre aktives Singen im Kirchenchor geehrt. Alle drei Mitglieder erhielten eine Urkunde und ein kleines Präsent. Präses Pastor Klaus Leist nahm die Ehrungen vor. Er dankte besonders den drei Geehrten für ihr Engagement und sagte in seiner Laudatio: „Wer singt, der betet doppelt“. Ferner galt sein Dank und seine Anerkennung dem gesamten Chor. Er stellte die Leistung der 25 Chormitglieder besonders heraus. Es waren nicht allein die Auftritte in der Kirche, sondern auch die wöchentlichen Chorproben am Freitag zu bewältigen. Denn nur durch ständiges Üben bleibt der Chor leistungsfähig. Der Pastor ermunterte den Chor, wie bisher, treu zusammenzustehen. Ferner wurden Margret und Hans-Jakob Trost für ihre besondere Unterstützung gedankt. Immer wenn der Chor sie braucht, sind sie zur Stelle. Vorsitzender Hermann Schmidt ließ noch einmal alle Veranstaltungen und Auftritte des Chores in diesem Jahr Revue passieren. Er stellte fest, dass der Chor bei allen kirchlichen Festtagen die Gottesdienste mit seinem Gesang mitgestaltet. Sehr erfreulich, dass bei allen Proben fast immer alle Mitglieder anwesend waren, ein Beweis für die gute Kameradschaft des Chores. Auch die Zusammenarbeit mit den Kirchenchören aus Bliesen und Winterbach, die ja vom selben Chorleiter Michael Klein geleitet werden, ist gut. Mit den gemeinsamen Auftritten an hohen Festtagen, wie Ostern oder Weihnachten, bilden sie einen stimmungsvollen Klangkörper, der die Liturgie bereichert. Er dankte allen Chormitgliedern und dem Chorleiter Michael Klein für das sehr gute Engagement. Dank für die geleistete Arbeit gab es auch von Chorleiter Michael Klein, der

sich mit den gesanglichen Leistungen zufrieden zeigte. Er erklärte, dass es sein Bestreben sei, das Image des Chores weiter zu verbessern. Wie es um die Finanzen der Chorgemeinschaft bestellt ist, war von Karin Schmidt zu erfahren, demnach hat der Kirchenchor keine finanziellen Probleme. Ihr wurde im Namen der Prüfer von Edda Klein eine einwandfreie und ordentliche Buchführung bestätigt. Ende des Jahres gönnt man sich eine kleine Pause. Die erste Chorprobe im Neuen Jahr findet am Freitag, 19. Januar, statt.

Hans-Jürgen Loch

Bliesen

Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 4: In Elmern
Nach Absprache	Nach Absprache	Pater Joachim	Bezirk 5: Siedlung - Waldstraße - Wald- hof



Sternsingeraktion 2018

Bei der Sternsingeraktion treffen wir uns am Samstag, 6. Januar 2018, um 9.00 Uhr, in der Kirche zu einer kleinen Aussendungsfeier. Anschließend gehen wir von Haus zu Haus.

Am Samstag, 6. Januar 2018, um 19.00 Uhr, wird der Gottesdienst von den Sternsängern mitgestaltet.

Weitere Infos und Rückfragen bei Katharina Stoll, Telefon 06854/7295.

Andreas Czulak, Diakon



Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes St. Remigius e.V.

Das Jahr 2018 kündigt sich an, mit ihm auch die geplanten Veranstaltungen des Vereins zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes e.V.

Am Samstag, 20. Januar 2018, findet um 19.00 Uhr eine Rockandacht mit der Messdienerband Holytones aus Winterbach unter Leitung von Florian Decker im Bliestaldom statt. Die Jugend aus Winterbach möchte das neue Jahr einleiten und bietet an diesem Abend Gebete, Gesänge, Musik und einige Überraschungen. Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen. Gottes Botschaft in rockigen Versen für Jung und Alt – das werden wir erleben.

Am Palmsonntag, 25. März 2018, veranstaltet der Förderverein um 17.00 Uhr wieder ein Konzert mit dem Männerchor Winterbach und dem Kammerchor Belle Canto im Bliestaldom. Bitte merken Sie sich diesen Termin heute schon vor.

Am Samstag, 25. August 2018, findet um 17.00 Uhr der Gottesdienst anlässlich der Kirchweihe St. Remigius statt, anschließend die Serenade mit dem Musikverein „Lyra“ und der VielHarmonie, dem Chor im St. Wendeler Land.

Am Samstag, 27. Oktober 2018, ist um 17.00 Uhr ein Konzert mit den weltbekannten Regensburger Domspatzen, ein anspruchsvolles, geistliches Programm, das Sie nicht versäumen sollten. Der Vorverkauf für dieses Konzert erfolgt ab August 2018 und wird noch bekannt gegeben.

Am Sonntag, 18. November 2018, findet wieder ein Abendlob mit Gebeten, Gesängen und Musik statt.

Am Sonntag, 9. Dezember 2018, ist ein Konzert mit dem Vokalensemble Ornament.

Der Glaube an Gott vermehrt das Gute in der Welt. Leben wir danach! Miteinander können wir einiges bewegen – das haben wir bisher in der Zusammenarbeit mit den Bliesener Vereinen bewiesen. „Gemeinsam sind wir stark.“

Wir wünschen unseren Mitgliedern und deren Familien, den Gönnern unseres Vereins und der gesamten Bevölkerung alles Gute und Gottes Segen auf all Ihren Wegen für 2018.

Josef Schuh, Herbert Heinz



Vorabendmesse am 20. Januar 2018

Bitte beachten Sie, dass die Vorabendmesse am Samstag, 20. Januar d.J., bereits um 17.30 Uhr gefeiert wird.

Die Rockandacht, die von den Messdienern der Pfarreiengemeinschaft gestaltet wird, beginnt um 19.00 Uhr.

Klaus Leist, Pastor

Niederlinxweiler



Sternsingeraktion 2018 Niederlinxweiler

Alle Kinder, die bei der Sternsingeraktion mitmachen möchten, treffen sich Samstag, 6. Januar 2018, um 8.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Niederlinxweiler. Nach einer kleinen Aussendungsfeier gehen wir von Haus zu Haus. Am Sonntag, 7. Januar 2018, um 9.00 Uhr, wird der Gottesdienst in Niederlinxweiler von den Sternsängern mitgestaltet. Weitere Infos und Rückfragen bei Monika Zeyer, Telefon 06851/912535.



Remmesweiler

Alle Kinder, die bei der Sternsingeraktion mitmachen möchten, mögen sich vorher bei Frau Doris Kiefer, Telefon 06851/81982, melden.

Bei der Sternsingeraktion treffen wir uns am Samstag, 6. Januar 2018, um 10.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Remmesweiler zu einer kleinen Aussendungsfeier. Anschließend gehen wir von Haus zu Haus. Weitere Infos und Rückfragen bei Doris Kiefer, Telefon 06851/81982.

Andreas Czulak, Diakon

Urweiler



Sternsingeraktion 2018

Für die Sternsingeraktion werden noch Kinder und erwachsene Begleiter gesucht. Alle, die mitmachen möchten, mögen sich vorher bei Frau Tanja Munkes, Telefon 06851/82849, melden.

Zur Sternsingeraktion treffen wir uns am Samstag, 6. Januar 2018, um 8.00 Uhr, im Pfarrsaal Urweiler. Weitere Infos und Rückfragen bei Tanja Munkes.

Andreas Czulak, Diakon



Seniorenkreis

Am Dienstag, 9. Januar 2018, ist um 15.00 Uhr Seniorenmesse. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Winterbach

Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Pfarrer Recktenwald	Bezirk 7: Keltenring

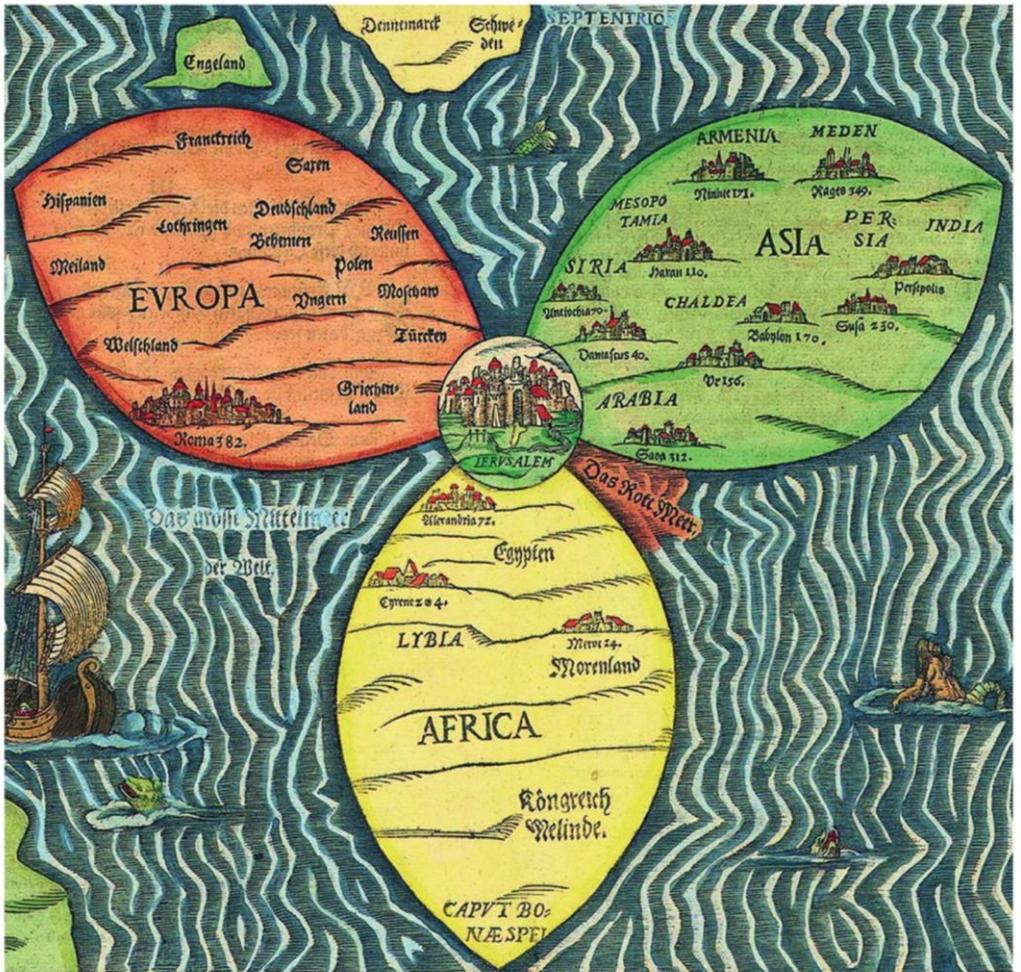
Sternsingeraktion 2018

Die Sternsingeraktion startet am Samstag, 6. Januar 2018, um 9.00 Uhr, im Pfarrheim in Winterbach. Danach werden die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen.

Am Sonntag, 7. Januar 2018, um 10.30 Uhr, wird der Gottesdienst von den Sternsängern mitgestaltet.

Weitere Infos und Rückfragen bei Ursula Klein, Telefon 06851/6176, oder Sylvia Blatt, Telefon 06851/4673.

Andreas Czulak, Diakon



Die ganze damals bekannte Welt kommt zum Kind in der Krippe. Von den Grenzen der Erde. Doch in Jerusalem, dem vermeintlichen Mittelpunkt der Welt, sind sie falsch. In Betlehem finden sie den, den sie suchten. Verstehen wir diese Botschaft heute noch? Dass wir nicht im Zentrum, bei den Mächtigen Gott finden, sondern an den Grenzen der Gesellschaft. Papst Franziskus versucht, diese Botschaft zu leben und immer wieder ins allgemeine Bewusstsein zu heben.

DIE MESSIENER-
BAND UND IHR
PROGRAMM
„WOVON SOLLEN
WIR TRÄUMEN?“

ROCK-ANDACHT

20.01.18 | 19 UHR

BLIESTALDOM BLIESEN

THE HOLY TONES

EINTRITT FREI | EINLASS 18:30 UHR | SPENDEN ERWÜNSCHT

Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

SAARLAND



Verein zur Förderung und Erhaltung des
Bliestaldomes St. Remigius e.V.



Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstraße 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de</p> <p>Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztätig geschlossen!</p>
Büro WND St. Anna St. Annenstraße 43	<p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>
Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

8. Januar 2018

